

Fortbildung in Managementfragen für Ärztinnen und Ärzte in leitender Stellung

Finanzen im Spital – ein Kurs für Nichtfinanzfachleute in Kaderposition

Das Finanz- und Rechnungswesen stellt für jedes öffentliche und private Spital wichtige Daten und Informationen für die Führungs- und Kontrolltätigkeit zur Verfügung. Für den Nicht-Finanzexperten sind Interpretation und Anwendung solcher Daten oft schwierig, zur effizienten Klinikführung heute jedoch unerlässlich. Die Kenntnis von Grundlagen und Zusammenhängen im Finanzwesen ermöglichen dem Arzt in leitender Stellung, seine Anliegen effizient vorzubringen und durchzusetzen. Er wird zum ernstzunehmenden Gesprächspartner auf Führungsebene.

Kursinhalt

Einführung in die Bilanz, die Erfolgs- und die Mittelflussrechnung; Einführung in das betriebliche Rechnungswesen (Kostenstellenrechnung, Prozesskostenrechnung usw.). Finanzielle Führung im Jahreszyklus von Planung, Budgetierung, Controlling und Reporting, Kennziffern als Mittel der Führungspraxis. Konsequenzen des KVG und der neuen Leistungsentschädigungssysteme (z. B. Fallpauschalen und TARMED) auf die Unternehmungsführung. Finanzgestützte Entscheide.

Lernziel

Die Teilnehmenden lernen anhand von Fallbeispielen die grundlegenden Instrumente des finanziellen und betrieblichen Rechnungswesens verstehen. Sie können die daraus gewonnenen Informationen interpretieren und kritisch hinterfragen (Mitsprachekompetenz). Sie sind mit wichtigen Teilaspekten der finanziellen Führung vertraut und haben einen geschärften Blick für finanzielle Belange.

Kursleiter

- Dr. rer. pol. Heinz Locher, Unternehmensberater, Bern;
- Dr. rer. pol. Daniel Rentsch, Lehrbeauftragter der Universität Freiburg.

Datum: 7.–9. April 2003

Kursort: Schloss Hünigen, Konolfingen

Kosten: 3 Tage inklusive Kursunterlagen: Fr. 2400.–, zusätzlich Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Rechtliche Leitplanken im Spital

Die Umstrukturierungen in den Spitälern (Spitalverbünde, Allianzen von öffentlichen und privaten Spitälern usw.) stellen Spitalärzte in leitender Stellung vor neue rechtliche Herausforderungen. Gleichzeitig gewinnen Fragen der Haftung, der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen, der Lehren aus Critical Incidents immer grössere Bedeutung im Alltag der Klinikführung. Mit den juristischen Leitplanken vertraut zu sein, gehört heute zum unverzichtbaren Rüstzeug eines Arztes in leitender Funktion und gibt ihm die nötige Sicherheit.

Kursinhalt

Juristische Aspekte der Umstrukturierungen von Spitälern, Veränderungen durch New Public Management und Privatisierung. Rechte und Pflichten eines Arztes in leitender Stellung. Juristische Aspekte der medizinischen Behandlungen, der Patientenaufklärung und -einwilligung, Umgang mit Haftungsfällen und Lehren aus Critical Incidents. Spielräume und Grenzen für rechtlich und ethisch-politisch vertretbare Entscheidungen.

Lernziel

Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten rechtlichen Leitplanken für die chefärztliche Tätigkeit. Sie verstehen, dass das Recht einen Rahmen für die medizinische Behandlung bildet, der Grenzen setzt, aber auch entlastend wirkt. Sie erkennen die Entscheidungsspielräume und die ethisch-politische Verantwortung des Arztes in leitender Stellung innerhalb dieses Rahmens.

Kursleiter

RA Dr. Christoph Andreas Zenger, LL.M., Dozent an der Universität Bern

Datum: 5./6. Juni 2003

Kursort: Studienzentrum Gerzensee

Kosten: 2 Tage inklusive Kursunterlagen: Fr. 1900.–, zusätzlich Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Anmeldung

zenger & biaggi Führungsseminare, Postfach 418, 3074 Muri, Tel. 031 951 72 34, E-Mail: jean.biaggi@bluewin.ch